



Bericht zur 2. Sozialausschuss-Sitzung am 20.11.2014

TOP 4: Ausländische Flüchtlinge / Aussiedler (Zuweisung, Unterbringung usw.)

- es wurde über den aktuellen Stand berichtet (siehe hierfür VL-207/2014)
- aktuell können in Harsewinkel noch 24 Menschen untergebracht werden
 - 14 Einzelzimmer
 - zwei 3-Zimmer-Wohnungen
 - eine 4-Zimmer-Wohnungalle Zimmer befinden sich auf Dammanns Hof
- die Menschen kommen aus ca. 25 verschiedenen Ländern (2013)
- für die Zukunft sollen für weitere Menschen zunächst Wohnungen angemietet werden
- die Kosten für die Errichtung eines Wohnheims werden zur Planungssicherheit in den Haushalt 2015 eingeplant (blaue Liste)

TOP 5: Flüchtlingsberatung in der Stadt Harsewinkel hier: Stundenerhöhung

- Ergebnis zum Beschlussvorschlag die Stunden von 6/Woche auf 19,5/Woche zu erhöhen:
8 ja; 4 nein; 1 Enthaltung
- der Vorschlag der CDU die zusätzlichen einen Dolmetscher zu vergeben wurde ist auch nicht so einfach, eine Person mit Sprachkenntnissen für Menschen aus 25 verschiedenen Ländern zu finden)
- auch die seitens der CDU gewollte Befristung der Stelle wurde abgelehnt; Frau Amsbeck-Dopheide wies darauf hin, dass die Stelle gekürzt wird, sobald eine Flüchtlingsberatung nicht mehr nötig sei
- die AWO beantragt EU-Fördermittel für die Beratungen, dadurch könnten 75% der Kosten übernommen werden; die Stadt müsste dann noch 25% der Kosten tragen

„Unschärfe: Übersetzungen sind immer nur Interpretationen.“

© Dr. Ing. Marc Kraft (*1967), früher Jagdflieger, jetzt Medizintechnikentwickler mit Lehrauftrag

13,5 Std für abgelehnt (es

TOP 6: Antrag der CDU-Fraktion auf Kostenübernahme für die Anmietung der Räume im Erdgeschoss des Hauses Alter Markt 12 durch die Hospizbewegung Harsewinkel

- Ergebnis zum Beschlussvorschlag die Kosten für die Anmietung der o.g. Räumlichkeiten zu übernehmen: einstimmig
- die Miete beträgt 400€ warm für ca. 50m² ab dem 1.1.2015
- alle Parteien sind sich einig, dass die Hospizbewegung eine bewundernswerte Arbeit leistet
- die UWG, die Grünen und auch die SPD haben sich jedoch gewundert, dass der Antrag von der CDU kam, da ja bekannt ist, dass die Hospizbewegung parteiunabhängig ist. Die Antwort der CDU: „Vielleicht liegt das ja am Altersdurchschnitt?!“ Diese Äußerung lassen wir jetzt mal so stehen...